

Produktname: PAR4 Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab15747**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte, Kuh
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:5000-1:20000
Molekulargewicht	36kDa

Antigen-Informationen

Genname	PAWR
Alternative Namen	PAWR; PAR4; PRKC apoptosis WT1 regulator protein; Prostate apoptosis response 4 protein; Par-4
Gen-ID	5074.0
SwissProt ID	Q96IZ0
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen Prostata-Apoptose-Reaktionsprotein-4 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 291–340

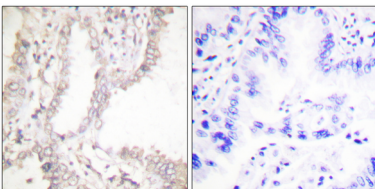
Hintergrund

Das Tumorsuppressorprotein WT1 hemmt und aktiviert die Transkription. Das von diesem Gen kodierte Protein ist ein WT1-interagierendes Protein, das selbst als Transkriptionsrepressor fungiert. Es enthält eine mutmaßliche Leucin-Zipper-Domäne, die mit der Zinkfinger-DNA-Bindungsdomäne von WT1 interagiert. Dieses Protein wird spezifisch während der Apoptose von Prostatakrebszellen hochreguliert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008] Die Leucin-Zipper-Domäne ist nicht essentiell für die Apoptose, aber erforderlich für die Sensibilisierung von Zellen gegenüber exogenen apoptotischen Reizen und für die Interaktion mit ihren Partnern. Die SAC-Domäne ist eine todesinduzierende Domäne, die selektiv die Apoptose in Krebszellen auslöst. Diese Domäne ist essenziell für den Eintritt in den Zellkern, die Fas-Aktivierung, die Hemmung der NF- κ B-Aktivität und die Induktion von Apoptose in Krebszellen. Funktion: Pro-apoptotisches Protein, das selektiv Apoptose in Krebszellen induzieren, die Zellen für verschiedene apoptotische Stimuli sensibilisieren und in Tiermodellen eine Tumorregression bewirken kann. Es induziert Apoptose in bestimmten Krebszellen durch Aktivierung des Fas-Signalwegs und gleichzeitige Hemmung der NF- κ B-Transkriptionsaktivität. Es hemmt die Transkriptionsaktivierung und verstärkt die durch WT1 vermittelte Transkriptionsrepression. Durch Interaktion mit WT1 reguliert es das anti-apoptotische Protein BCL2 herunter. Es scheint selbst auch als Transkriptionsrepressor zu fungieren. Kann direkt an der Regulation der APP-Spaltungsaktivität von BACE1 beteiligt sein. Induktion: Durch Apoptose. PTM: Bevorzugt an Thr-163 durch PKC in Krebszellen phosphoryliert. Subzelluläre Lokalisation: Hauptsächlich zytoplasmatisch in Abwesenheit eines Apoptosesignals und in normalen Zellen. In den meisten Krebszelllinien nukleär. Der Eintritt in den Zellkern scheint essentiell, aber nicht hinreichend für die Apoptose zu sein (aufgrund von Ähnlichkeit). Die nukleäre Lokalisation umfasst das Nukleoplasma und PML-Kernkörperchen. Untereinheit: Interagiert über die C-terminale Region mit WT1. Homooligomer. Interagiert außerdem mit einer Vielzahl von Proteinen, wie z. B. atypischen PKCs, p62, DAPK3-Kinase und THAP1. Interagiert mit Aktin, AATF, BACE1, SPSB1, SPSB2 und SPSB4. Bestandteil eines ternären Komplexes aus SQSTM1 und PRKCZ. Gewebespezifität: Weit verbreitet exprimiert. Die Expression ist bei verschiedenen neurodegenerativen Erkrankungen wie amyotropher Lateralsklerose, Alzheimer, Parkinson, Chorea Huntington und Schlaganfall erhöht. Bei mehreren Krebsarten ist die Expression herunterreguliert.

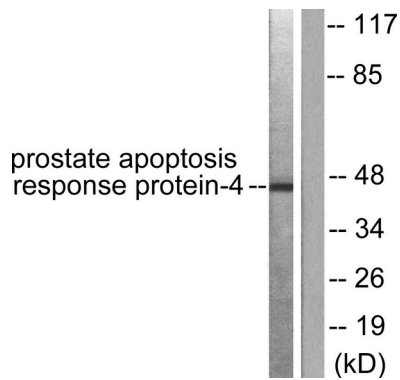
Forschungsbereich

Zellbiologie

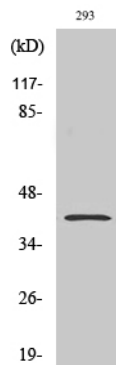
Bilddaten



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Lungenkarzinomgewebe unter Verwendung eines Antikörpers gegen das Prostata-Apoptose-Response-Protein 4. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem synthetisierten Peptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus NIH/3T3-Zellen unter Verwendung eines Antikörpers gegen das Prostata-Apoptose-Response-Protein 4. Die Spur rechts ist mit dem synthetisierten Peptid blockiert.



Western-Blot-Analyse verschiedener Zellen unter Verwendung des polyklonalen PAR4-Antikörpers